

Inhalte & Zielgruppen

Die Einführung der leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM) in der Hochschulmedizin gehört zu den umstrittensten Themen des letzten Jahrzehnts. Sie führte sowohl innerhalb der Fakultäten und Uniklinika als auch zwischen Ministerien und Hochschulen zu heißen Diskussionen. Zudem wurden mit dem Tarifabschluss der Länder (TV-L) vom 1. März 2009 leistungsorientierte Komponenten für den Großteil der Landesbeschäftigten inzwischen wieder abgeschafft; allein für die Hochschulen und Forschungseinrichtungen bleibt die LOM erhalten.

Nach 15 Jahren ist es Zeit für eine Bestandsaufnahme und ein Zwischenfazit. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden? Wurden mehr Bürokratie oder verlässliche Steuerungsinstrumente geschaffen? Wie soll die Universitätsmedizin in Zukunft gelenkt werden?

Das Forum richtet sich vor allem an Führungskräfte aus den Universitäten und der Hochschulmedizin, Vertreter der Ministerien und Beratungsgesellschaften.

Der Dachverband

Der Medizinische Fakultätentag (MFT) vertritt die Interessen der 36 medizinischen Fakultäten Deutschlands: www.mft-online.de

Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) vertritt die Interessen aller 32 deutschen Universitätsklinika: www.uniklinika.de

MFT und VUD bilden gemeinsam den Dachverband Deutsche Hochschulmedizin e.V.

Veranstaltungsort

ABION Spreebogen Waterside Hotel
Alt-Moabit 99
D-10559 Berlin

Telefon: +49(0)30-39 92 00
Fax: +49(0)30-39 92 09 99
Internet: www.abion-hotel.de
Email: info@abion-hotel.de

Zimmer unter Stichwort: VUD-Agentur AIDA
direkt im Hotel buchbar

Anmeldung

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das PDF auf www.uniklinika.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 500 Euro. Für Teilnehmer aus Universitätsklinika, Universitäten, Ministerien und überregionalen Wissenschaftsorganisationen können wir die Veranstaltung zu einer ermäßigten Teilnahmegebühr von 150 Euro anbieten.

Kontakt

Kordula Merk
Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VUD)
Telefon: +49 (0) 30-394 05 17-23
Fax: +49 (0) 30-394 05 17-17
Email: merk@uniklinika.de

1. FORUM DEUTSCHE HOCHSCHULMEDIZIN E.V.,
MFT UND VUD AM 26. NOVEMBER 2009

Leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM) & Hochschulmedizin

Königsweg oder Fehlorientierung?

Eine Zwischenbilanz über Indikatoren,
Messungen, Umverteilungen,
intendierte und nichterwünschte Folgen



Deutsche Hochschulmedizin e.V.

MFT

26.11.09 PROGRAMM

- | | | |
|--|--|--|
| <p>11.00 – 11.10 Uhr Begrüßung und Einführung
 J. R. SIEWERT
 1. Vorsitzender VUD, Heidelberg</p> | <p>12.30 – 13.10 Uhr Mittagspause</p> | <p>15.00 – 16.15 Uhr III. Gefürchtet und umstritten – Die interne LOM
 Vorsitz: K.- M. DEBATIN, Ulm & R. STREHL, Berlin</p> |
| <p>11.10 – 12.30 Uhr I. 15 Jahre Empfehlungen zur LOM – eine Erfolgsstory?
 Vorsitz: M. FORSTING, Essen & D. M. ALBRECHT, Dresden</p> | <p>13.10 – 14.40 Uhr II. Nach zwei Jahrhunderten Fachaufsicht nun moderne Steuerung durch LOM? Die Landesperspektive
 Vorsitz: A. GRÜTERS-KIESLICH, Berlin & B. GÖKE, München</p> | <p>15.10 – 15.20 Uhr Messungen von Nichtvergleichbarem oder effektives Steuerungsinstrument?
 D. BITTER-SUERMAN
 Präsident des MFT, Hannover</p> |
| <p>11.10 – 11.30 Uhr Sind die erhofften Ziele erreicht? Sicht und Befunde des Wissenschaftsrates
 H.-J. HEINZE
 Universitätsklinikum Magdeburg</p> | <p>13.10 – 13.30 Uhr Warum das Land nur das Beste will – Externe LOM auf Landesebene
 C. HERRMANN
 Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen</p> | <p>15.20 – 15.40 Uhr Budgetierung nach Gewinnen und Verlusten, leistungsabhängige Vergütung der Chefarzte? Die Sicht des Universitätsklinikums
 G. SONNTAG
 Universitätsklinikum Tübingen</p> |
| <p>11.30 – 11.50 Uhr Ist LOM ein wirksames Forschungsförderungsinstrument? Sicht und Befunde der DFG
 J. SCHÖLMERICH
 DFG</p> | <p>13.30 – 13.50 Uhr Was zählt mehr? Rankings, Exzellenzinitiative, Zielvereinbarungen oder Landes-LOM?
 G. FEDERKEIL
 CHE Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung</p> | <p>15.40 – 16.15 Uhr Abschlussdiskussion Entscheidungen in der Hochschulmedizin durch Formeln oder Vorstände?
 D. BITTER-SUERMAN
 K.- M. DEBATIN
 K. VON FIGURA
 H.-J. HEINZE
 C. HERRMANN
 J. SCHÖLMERICH
 J. R. SIEWERT
 R. STREHL</p> |
| <p>11.50 – 12.00 Uhr Stimmen die Parameter?
 H. K. KROEMER
 Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald</p> | <p>13.50 – 14.10 Uhr LOM auch für die Universität oder nur für die Medizin?
 K. VON FIGURA
 Georg-August-Universität Göttingen</p> | <p>16.15 – 16.30 Uhr Take home message
 D. BITTER-SUERMAN
 Präsident des MFT, Hannover</p> |
| <p>12.00 – 12.10 Uhr Konzepte von Wissenschaftsrat und DFG – Hilfe bei der Strukturentwicklung der Universitätsklinika?
 G. HOLTSMANN
 Universitätsklinikum Essen</p> | <p>14.10 – 14.40 Uhr Diskussion mit Referenten</p> | |
| <p>12.10 – 12.30 Uhr Diskussion mit Referenten</p> | <p>14.40 – 15.00 Uhr Kaffeepause</p> | |